

GOTTESDIENSTORDNUNG

Samstag, 4. April: Osternacht

Lesungen: Gen 1,1-2,2; Ex 14,15-15,1; Röm 6,3-11 Ev: Mt 28,1-10

22.00 Uhr Osternachtfeier

Liebfrauen

Sonntag, 5. April: Ostersonntag

Lesungen: Apg 10,34a.37-43; Kol 3,1-4; Ev: Joh 20,1-18

Kollekte: für die Gemeinde

09.45 Uhr Ostermesse

St. Elisabeth

11.15 Uhr Familienmesse

St. Paulus

mit Taufe von Lia Fritzi Hepp und
Eri und Cecil Tran

anschließend Ostereiersuche im Garten

19.00 Uhr Ostermesse

Liebfrauen

Montag, 6. April: Ostermontag

Lesungen: Apg 2,14.22b-33; 1 Kor 15,1-8.11; Ev: Lk 24,13-35

Kollekte: für die Gemeinde

11.15 Uhr Heilige Messe

St. Paulus

Dienstag 08.15 Uhr Heilige Messe

St. Elisabeth

Mittwoch 08.15 Uhr Heilige Messe

St. Paulus

Donnerstag 18.30 Uhr Heilige Messe

Altenzentrum
Herz-Jesu

Freitag 12.00 Uhr Heilige Messe

Liebfrauen

Sonntag, 12. April: 2. Sonntag der Osterzeit

Lesungen: Apg 2,42-47; 1 Petr 1,3-9; Ev: Joh 20,19-31

Kollekte: für die Gemeinde

Vorabend 18.00 Uhr Vorabendmesse

Liebfrauen

1. Jahrgedächtnis für Inge Kähmer

Sonntag 09.45 Uhr Heilige Messe

St. Elisabeth

11.15 Uhr Heilige Messe

St. Paulus

19.00 Uhr Abendmesse in der Chorkapelle

Liebfrauen

mit Kommunion in beiden Gestalten

Liebe Gemeindemitglieder und Freundinnen und Freunde unserer Gemeinde!

Wir feiern Ostern, die Mutter aller christlichen Feste. Ostern entwickelte sich aus einer Reihe verschiedener Erfahrungen der überraschten, ja bestürzten Jüngerinnen und Jünger Jesu, die alle darauf hinausliefen: Der Gekreuzigte ist auferweckt worden.

Aus diesen Erfahrungen erwuchs in einem ebenfalls überraschenden Prozess eine immer weiter wachsenden Zahl christlicher Gemeinden auf der ganzen Welt, der in vielen Ländern als kleines wöchentliches Ostern begangene ursprüngliche Werktag, unser heutiger Sonntag, die Praxis gottesdienstlicher Versammlungen mit dem Vorlesen aus der Heiligen Schrift Israels und dem Erzählen (später auch Vorlesen) von Worten und Taten Jesu, verbunden mit einem symbolischen Mahl, das an die Mahlpraxis des irdischen Jesus und zugleich an Begegnungen mit dem Auferstandenen beim gemeinsamen Mahl erinnerte.

Und in unzähligen Menschen entstand, auch über eine große zeitliche und räumliche Distanz hinweg, die Erfahrung einer wirklichen Nähe, einer tatsächlichen Beziehung zu der Person, dem die ursprünglichen Jünger folgten: zu Jesus, dem Christus.

Mit „Nähe“ meine ich: eine tiefe Zustimmung zu der Praxis und dem Programm der Liebe, dem Jesus sein Leben und Sterben widmete, und eine guttuende Gewissheit, persönlich von ihm angenommen, geliebt und treu begleitet zu werden.

Ostern entwickelt sich, wie das Christsein überhaupt, gerade von etwas Selbstverständlichem, eher Kulturellem zu etwas sehr Bewusstem, für das man eine wirkliche Entschiedenheit braucht: gegen eine immer lautere und ungenierte allgemeine Rücksichtslosigkeit, gegen einen Bruch aller Regeln und Tabus, die Würde und dem Leben aller Menschen schützen, gegen das Recht des Stärkeren – für: „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst“!

Der zentrale österliche Gottesdienst in der Osternacht lebt von der Symbolik des Lichts. Dafür steht die nächtliche Zeit des Gottesdienstes, das Feuer, an dem er beginnt, und die Osterkerze,



die in dieser Feier das erste Mal entzündet wird. Von ihr geht im Kirchraum das Licht auf die vielen Kerzen der Gläubigen über, die Lichtträger im Dunkel der Welt werden sollen. Die Osterkerzen in unseren Kirchen wurden in diesem Jahr wieder von Johannes Armbrorst gestaltet.

Schauen Sie, wie die farbigen Linien die Kerze einhüllen wie ein Netz. Ich sehe vor mir den Menschenfischer Jesus, der seine ersten Jünger im Fischermilieu am See Genezareth fand. Er möchte sie und uns zu Menschenfischern machen, was voraussetzt, dass wir uns zunächst von ihm fangen, also ansprechen und gewinnen lassen. Vor mir steht das Bild vom Fischfang der Jünger nachdem sie sich mit seinem Tod fast schon abgefunden hatten und in ihren Beruf als Fischer zurückgekehrt waren. Erst erfolglos, fangen Sie ein ganzes Netz voller Fische, nachdem Er sie ermutigt, den sie dann am Feuer bei Brot und Fisch erkennen.

Ich gebe aber zu, dass es auch andere Reaktionen auf die Osterkerze dieses Jahres gab: Sie erinnerte einige Betrachter an Küchenhandtücher mit einem ähnlichen schlichten roten oder blauen Netzmuster, die wohl jeder kennt. Ganz schlicht.

Eine Osterkerze ist eben ein Kunstwerk. Es vermittelt als solches durch Farbe, Form, Material, Ausschnitt und Kontext einfach einen anderen Blick auf Normales, Alltägliches, Gewohntes. Und auf einmal entdecken wir, wie groß das sein kann: das Spülen und Abtrocknen, Ausdruck von Kultur und Sorgfalt nach dem Essen, die Küche als Ort des Kochens und Spülens, der Vor- und Nachbereitung unserer Mahlzeiten. Der Schritt zu Jesus, dem Liebhaber gemeinsamer Mahlzeiten, ist nicht groß. Und da ist auch die Erfahrung, dass sich beim Feiern die besten Gespräche oft in der Küche ergeben und es dort am Nettesten ist.

Das Banale ist gar nicht banal, sondern besitzt eine verborgene Tiefe. Die Welt, vor allem jeder Mensch, ist eben nicht selbstverständlich, sondern, christlich betrachtet, ein Wunder an Sorgfalt und Handwerkskunst und Dienstbereitschaft eines großen Schöpfers mit ganz viel Liebe.

Einen solchen Blick wünsche ich Ihnen allen, gerade, wenn das Leben Sie im Moment beutelt und drückt oder Ihnen eher grau vorkommt, so gar nicht zum Feiern.

Seien Sie besonders herzlich begrüßt und gesegnet!

Ihr Pastor Ansgar Steinke



„Spring“ Johannes Armbrorst und Klaus Richter, 2006

„COOL LAB“

Johannes Armbrorst und Klaus Richter
Malerei und Skulptur

17. April – 17. Mai 2026

Die Vernissage ist am 17. April um 19 Uhr.

Am 18. April nimmt die Liebfrauenkirche mit der Ausstellung und einem Begleitprogramm an der „Nacht der Künste“ teil.

Die Ausstellung ist sonntags von 16 bis 18.30 Uhr geöffnet.

Liebfrauenkirche
Ackerstraße 209A/
Ecke Degerstraße
Düsseldorf-Flingern


KATHOLISCHE KIRCHE
FLINGERN/DÜSSELTAL


KANG
WELT
MUSIK · KUNST · KULTUR
IM KATHOLISCHEN
FLINGERN/DÜSSELTAL

OrgelMomente 2026 „Have a break, have an Organ“

Zum ersten Mal findet im Jahr 2026 die neue Orgelkonzertreihe „OrgelMomente“ statt. Verteilt über das gesamte Düsseldorfer Stadtgebiet gibt es in der Zeit vom 18. bis 26. April fünfzehn überraschende Orgelkonzerte, veranstaltet vom dem Katholischen Kantorenkonvent Düsseldorf.

In diesem Jahr werden unter dem Motto „Have a break, have an Organ“ die Orgelwerke so präsentiert, dass sie Lust auf die Königin der Instrumente mit ihrer Klangvielfalt und ihren Spielmöglichkeiten machen: sei es bei einem Familienkonzert zu „Peter und der Wolf“, bei einer Orgelnacht, von „Happy Easter“ über „Windmusik“ bis „Dancing Waters“, in der Liturgie einer Heiligen Messe oder „with a little bit of electronics“. Auch Bekanntes wird neu in Szene gesetzt. Und Sie werden auf eine fiktive Orgelreise in das Jahr 1890 mitgenommen. Das Programm ist bunt! Die Organistinnen und Organisten bringen auf besondere Art und Weise Ihnen diese Orgelwerke und ihre Orgel zu Gehör. Viel Freude dabei!

Der Eintritt zu den OrgelMomenten ist frei. Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen möchten, freuen wir uns sehr über eine Spende am Ende des Konzertes oder Sie überweisen eine Spende auf unser Konto:

Katholischer Gemeindeverband Düsseldorf,
IBAN: DE42 3005 0110 0010 0349 81



Verwendungszweck: Kostenstelle
390 0003 001 - OrgelMomente

Mit dem Erlös finanzieren wir diese Orgelkonzertreihe. Vielen Dank!

Ihr Johannes Koop, Regionalkantor

Informationen zu dem Programm:
www.orgelmomente.de

Unser Kirchenmusiker **Christian Masur**, spielt in dieser Reihe das Orgelkonzert für Familien „Peter und der Wolf“ **am 18. April, um 15 Uhr, in der Kirche Hl. Familie, in Stocum** (Carl-Sonnenschein-Straße 37). Im Anschluss an das Konzert gibt es auch noch eine Orgelvorführung.

**Exkursion mit Führung:
Mariendom Neviges**



Der Nevigeser Wallfahrtsdom oder Mariendom wurde von Gottfried Böhm entworfen, ab 1966 gebaut und 1968 geweiht wurde. Der Mariendom ist nach dem Kölner Dom die zweitgrößte Kirche im Erzbistum Köln für etwa 3.000 Personen. Der Bau ist architekturhistorisch dem Brutalismus zuzurechnen und wird als herausragendes Bauwerk bezeichnet. Zwei großflächige Fensterelemente tauchen die Tabernakelkapelle in rötliches Licht. Sie tragen das Rosenmotiv der Marienwallfahrt.

Nach der Führung nehmen wir an einer bergischen Kaffeetafel teil.

(Kursnummer 2601773020)

Donnerstag, 21. Mai, um 10.00 Uhr

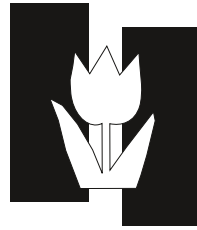
Mariendom Neviges, Klosterstraße 5, 42553 Velbert-Neviges

Kosten: 30,00 €

Im Preis ist die Gebühr für die Führung im Mariendom enthalten sowie nach der Besichtigung im Cafe "Wohnzimmer Neviges" die Bergische Kaffeetafel. Eigene Anreise bis S- Bahnhof Velbert-Neviges.

Treffpunkt: 10:00 Uhr, an der großen Anzeigetafel im Hbf. Düsseldorf, 10:12 Uhr RE bis Wuppertal Vohwinkel, 10:33 Uhr Wuppertal-Vohwinkel, Gl. 12. S9 bis Velbert-Neviges.

Anmeldung und Kontakt:
asg@asg-bildungsforum.de oder
0211/1740-0



geburtstag

Datenschutz ist uns wichtig,
deshalb können Sie hier keine
Namen lesen.

**Herzlichen Glückwunsch
und Gottes Segen für die
kommenden Lebensjahre!**

KONTAKT UND GRUSS ZUM WEITERGEBEN

Seelsorger

Pfarrer Dr. Ansgar Steinke

☎ 67002-13

Pfarrvikar Benedikt Bünningel

☎ 67002-12

Diakon Klaus Kehrbusch

☎ 355931-101

Pastoralreferent Martin Kalff

☎ 6101988-14

Verwaltungsleitung

Sabine Coenen

☎ 67002-16

Email der Seelsorger und Verwaltungsleiterin:
vorname.name@katholisches-flingern-duesseltal.de

Büros

Pfarrbüro St. Elisabeth und Vinzenz

Vinzenzplatz 1 ☎ 355931-0

Di, Do 9 - 12 Uhr; Di 14 - 17 Uhr

Pfarrbüro Liebfrauen

Degerstr. 27 ☎ 67002-0

Mi 15 - 17 Uhr, Do 14 - 17 Uhr, Fr 9 - 13 Uhr

Pfarrbüro St. Paulus

Paulusplatz 2 ☎ 6101988-0

Mo, Mi 9 - 12 Uhr, Mo 14 - 17 Uhr

Email

Anfragen und **Newsletter**-Bestellung unter:
info@katholisches-flingern-duesseltal.de

Homepage

www.katholisches-flingern-duesseltal.de

Unsere Konten

Kath. Kirchengemeindeverband Flingern/Düsseldorf:

St. Mariä Himmelfahrt (Liebfrauen):

St. Paulus:

Gemeindec Caritas Flingern/Düsseldorf:

Alle Konten bei der Stadtparkasse Düsseldorf, BIC DUSSEDDXXX

IBAN DE53 3005 0110 0040 0121 48

IBAN DE76 3005 0110 0034 0125 75

IBAN DE48 3005 0110 0011 0120 51

IBAN DE15 3005 0110 0040 0112 80



Kirchenmusiker

Christian Masur

kirchenmusiker@katholisches-flingern-duesseltal.de

Stadtteilarbeit

Bücherei St. Paulus, Paulusplatz

sonntags 10.45 - 12.45 Uhr

dienstags 16.30 - 18.30 Uhr,

donnerstags 16.00 - 18.00 Uhr

Bücherei Liebfrauen, Kirchenanbau

samstags 17 - 19 Uhr

sonntags 12 - 13 Uhr

mittwochs 17 - 18 Uhr

donnerstags 10 - 11 Uhr

Flingern mobil e.V.

Vinzenzplatz 1 • 40211 Düsseldorf

☎ 355931-100 • Fax 355931-222

info@flingern-mobil.de

IBAN DE52 3015 0200 0001 0080 85

Kreissparkasse Düsseldorf, BIC WELADED1KSD

Sozialsprechstunde

Ackerstraße 28

donnerstags von 9 - 10.30 Uhr

☎ 355931-402

Redaktion Miteinander

Verantwortlich für die Inhalte:

Pfarrer Dr. Ansgar Steinke, Kirchengemeindeverband
Flingern/Düsseldorf, Degerstraße 27, 40235 Düsseldorf

Beiträge bitte an: Antje Thelen über

info@katholisches-flingern-duesseltal.de

Redaktionsschluss jeweils montags 12 Uhr

☎ 67002-0

Segenswunsch Gruß Brief-für-Sie Botschaft Nachricht